

GenAI in Tax: Board the TrAIIn

Mai 2024



Die Anforderungen an Steuerverantwortliche sind hoch: Sie sollen die Arbeit der Steuerfunktion mit den Unternehmenszielen in Einklang bringen, einen Beitrag zur Wertsteigerung leisten, die Transparenz erhöhen und die Effizienz der Steueraktivitäten verbessern. Die digitale Transformation und die ständig steigenden Möglichkeiten der generativen AI sind zunehmend wichtige Erfolgsfaktoren zur Erfüllung dieser Anforderungen.

Unser Thema heute:
Spielveränderer: Kann generative KI die Effizienz von Steuerfunktionen revolutionieren?



Steuerfunktionen erforschen eine neue Technologiegrenze

Automatisierung und Innovation werden immer wichtiger, um sowohl die täglichen Aufgaben der Steuerplanung und -berichterstattung zu bewältigen als auch steuerliche Erkenntnisse für strategische Geschäftsentscheidungen zu gewinnen.

Steuerfunktionen nutzen eine zunehmend breitere Palette technologischer Lösungen, um die Effizienz zu steigern und die Geschäftsergebnisse zu verbessern. Sie sind ständig auf der Suche nach Möglichkeiten, ihre Prozesse durch technologische Unterstützung weiter zu optimieren.

Mit dem Aufkommen der generativen künstlichen Intelligenz (GenAI) – einer Weiterentwicklung von KI-Algorithmen, die die Art und Weise, wie Unternehmen Wissen entwickeln und Prozesse optimieren, auf ein neues Niveau hebt – haben die Möglichkeiten der technologischen Transformation der Steuerfunktion neue Grenzen überschritten. GenAI bietet völlig neue Möglichkeiten zur Transformation der Steuerfunktion in die digitale Zukunft.

Diese Technologie kann die (Steuer-)Welt verändern. Aber auch hier müssen die Steuerverantwortlichen die Risiken für Menschen und Prozesse vollständig verstehen und beherrschen. Lesen Sie im Folgenden, wie Führungskräfte im Steuerbereich sich darauf vorbereiten, Innovationschancen und Risikomanagement in Einklang zu bringen, um die Vorteile der heutigen transformativen Technologien zu nutzen.

01 GenAI: Was ist drin für den Steuerbereich?

Es ist kein Geheimnis, dass GenAI-Tools die Welt im Sturm erobert haben. Die Möglichkeiten der Nutzung von GenAI scheinen grenzenlos zu sein: Inhalte erstellen, Daten in großem Umfang analysieren und Informationen schneller finden als jemals zuvor – überall erzielen AI-Anwendungen in rasantem Tempo immer bessere Ergebnisse. Steuerabteilungen – wie auch die meisten anderen Geschäftsbereiche – müssen jetzt die Möglichkeiten für die Anwendungen von GenAI im Steuerbereich identifizieren und verstehen, wie sie entsprechende Lösungen in ihr Ökosystem und ihre Prozesse integrieren können, um die Wertschöpfung zu beschleunigen.

In der Tat bietet GenAI enorme Anwendungsmöglichkeiten im Steuerbereich. Von der Vertragsprüfung über die Dokumentenanalyse bis hin zur Ausarbeitung von Antworten und der Szenario-Planung: GenAI-Tools können bei der Automatisierung und Beschleunigung der täglichen, routinemäßigen und administrativen Arbeit der Steuerfunktion unterstützen. Sie können auch die Datenextraktion und -visualisierung vereinfachen und so einen schnelleren und breiteren Zugang zu aggregiertem Wissen und Erkenntnissen ermöglichen.

Immer häufiger werden GenAI-Tools auch als „virtuelle Assistenten“ bezeichnet, die es Steuerfachleuten ermöglichen, große Datenmengen sinnvoll zu nutzen, risikoreichere Aktivitäten von Routine-Transaktionen zu isolieren und effizientere Erkenntnisse zu gewinnen. Die Nutzung dieser Fähigkeiten kann Freiräume schaffen und es der Steuerfunktion ermöglichen, sich mehr auf die Wertschöpfung und strategische Aufgaben zu konzentrieren.

02 GenAI und das Steuer-Talent-Dilemma

Es ist unbestreitbar, dass Technologien wie GenAI einen steigenden Einfluss auf Talente haben werden, aber sie sind kein Ersatz für menschliche Intelligenz. Die digitale Disruption verändert die Art der Arbeit und die erforderlichen Fähigkeiten der Arbeitskräfte. Auch Führungskräfte im Steuerbereich müssen verstärkt einen Fokus auf die entsprechende Weiterbildung ihres Talentpools richten, um relevant zu bleiben.

Anstatt den Menschen zu ersetzen, sollte für die Ausrichtung der Technologie der Grundsatz gelten: „der Mensch steht im Mittelpunkt“

GenAI verspricht eine Aufwertung der Steuerteams, damit sie ihre Fähigkeiten und ihr Fachwissen so effektiv wie möglich einsetzen können. Aber die meisten Steuerverantwortlichen sind sich einig: der Mensch wird in diesem Prozess unverzichtbar bleiben.

Sie sind der Meinung, dass trotz erheblicher technologischer Fortschritte die wesentliche Aufgabe der Überwachung und Sicherstellung der Informationsgenauigkeit immer eine menschliche Aufsicht erfordern wird.

Darüber hinaus entsteht durch den technologischen Fortschritt und die steigende Arbeitsbelastung eine Nachfrage nach höherwertigen Aufgaben, die fortgeschrittene Fähigkeiten und Kreativität erfordern. GenAI verstärkt diesen Effekt. Infolgedessen wenden sich große multinationale Unternehmen an Talente mit digitaler Kompetenz und strategischem Denken, um traditionelle analytische Fähigkeiten zu ergänzen, die jedoch immer schwerer zu finden sind. Laut der KPMG Global Tax Function Benchmarking Survey 2023 gaben 31 Prozent der Steuerverantwortlichen an, dass die Fluktuation der wichtigste Störfaktor für ihre Steuerfunktion ist.

Die Gewinnung und Bindung von Spitzenkräften im Steuerbereich sind schwieriger geworden, da die Bedenken der Hochschulabsolventen hinsichtlich der Automatisierung von Arbeitsplätzen und des Personalabbaus zunehmen.

03 Die richtige Steuerstruktur für die neue Realität?

Im Laufe der Zeit haben technologische Fortschritte, veränderte Anforderungen an Talente und andere Faktoren zu einer Entwicklung der Art und Weise beigetragen, wie Steuerabteilungen strukturiert sind. Obwohl eine hybride Struktur aufgrund ihrer Flexibilität bei Führungskräften nach wie vor die beliebteste Option ist, gibt es auch eine Zunahme von teilweise oder komplett ausgelagerten Funktionen.

Der [KPMG Tax Reimagined Survey 2023: Perspectives from the C-suite](#) zeigt, dass 94 Prozent der Unternehmen bereit sind, ihre Steuerfunktionen teilweise oder komplett auszulagern. Dies verdeutlicht die Tendenz, die Steuerfunktion stärker als Business Partner zu definieren, der über die Auslagerung von Routine-Tätigkeiten seine Kernressourcen auf Aktivitäten mit hoher Priorität wie kritische Analysen und Steuerplanung fokussieren kann.

Unternehmen entwickeln neue Arbeitsmodelle, die den aktuellen Ansprüchen der Mitarbeitenden und vor allem der Talente entsprechen. Sie versuchen, durch hybride Arbeitsmodelle eine bessere Zusammenarbeit und Schulungsmöglichkeiten zu fördern. Die Fokussierung auf den Aufbau von internem Fachwissen, ergänzt durch Outsourcing und die Automatisierung untergeordneter Funktionen, könnte sich für Steuerabteilungen in Zukunft als vorteilhaft erweisen.

Letztendlich werden Steuerverantwortliche, die ihre Teams befähigen, neue Technologien zu nutzen, nicht nur besser in der Lage sein, Budget- und Personalbeschränkungen zu bewältigen, sondern auch die Steuerfunktion befähigen, zu einem ein Vermittler von Veränderungen und strategischen Erkenntnissen zu werden. Und da es schwierig sein kann, Investitionen in die Umgestaltung zu rechtfertigen, sollten die Steuerteams zunächst ihre Strategie definieren, Erfolgskennzahlen festlegen und einen klaren und realisierbaren Fahrplan für die Umsetzung entwickeln.

04

Wie man die Macht von GenAI in steuerlicher Hinsicht verantwortungsvoll nutzt

Während die Unternehmen die Chance von GenAI nutzen, um ein neues Maß an Optimierung von Produktivität, Effizienz und Prozessen zu erreichen, bestehen weiterhin Bedenken aufgrund der äußerst sensiblen und vertraulichen Natur von Steuerinformationen. Darüber hinaus bedeutet die Einführung von GenAI einen hohen Aufwand für das Change-Management. Wie bei jeder innovativen Technologie ist es von entscheidender Bedeutung, dass die Steuerverantwortlichen die ethischen Grenzen und rechtlichen Rahmenbedingungen, innerhalb derer die Technologie eingesetzt wird, die Erwägungen zum Datenschutz, die für ihre Nutzung gelten, und ihre Auswirkungen auf die Belegschaft und die Kultur berücksichtigen.

Hier finden Sie einige erste Ideen für Steuerorganisationen zu den Einsatzmöglichkeiten generativer KI:

- Identifizieren Sie die Steuerprozesse, die den größten Nutzen aus GenAI ziehen können, und tätigen Sie dann strategische Investitionen.
- Bauen Sie eine solide Dateninfrastruktur auf, die Mängel bei der Datenverfügbarkeit, der Datenqualität und der Datenintegration behebt.
- Erforschen Sie neue Anwendungsfälle oder nutzen Sie bestehende, um mit der Technologie zu experimentieren und greifbare Quick Wins zu erzielen.
- Nutzen Sie KI-Sandboxen und historische Daten, um potenzielle Anwendungen zu analysieren und eine Kontrollschicht zur Qualitätssicherung zu implementieren.
- Achten Sie auf die Auswirkungen des Einsatzes von GenAI auf die Belegschaft und ergreifen Sie Maßnahmen, um etwaigen kulturellen Widerständen zu begegnen.

- Prüfen Sie ggf. erforderliche Veränderungen Ihres Geschäftsmodells zur Maximierung der Effizienz, einschließlich der Entwicklung neuer Fähigkeiten und Kompetenzen, Beseitigung von Talentdefiziten und Einführung neuer Arbeitsmethoden.
- Entwickeln Sie eine klare Vorstellung davon, was als Nächstes kommt, um abnehmende Erträge zu vermeiden und eine kontinuierliche Verbesserung zu gewährleisten.

Viele Steuerverantwortliche stützen sich auch auf die Expertise externer Firmen, wenn es um Strategien zur Entwicklung von GenAI-Fähigkeiten geht. Je nach Arbeitsumfang müssen Unternehmen das richtige Gleichgewicht zwischen den klassischen Entscheidungen „mieten, kaufen oder bauen“ finden und dabei die Kosteneffizienz wahren.

Fragen, die Steuerverantwortliche berücksichtigen sollten

- Welche Steuerprozesse eignen sich am besten für eine GenAI-Implementierung, und wie können Sie den maximalen Nutzen daraus ziehen?
- Wie können Steuerverantwortliche kurz- und langfristige KI-Investitionsstrategien verbessern, um eine maximale Rendite zu erzielen?
- Wie gehen Sie mit den ethischen und datenschutzrechtlichen Bedenken bei der Implementierung von KI-Tools in Ihren Steuerverfahren um?
- Sind Ihre Talentstrategien auf die neuen Fähigkeiten und Kompetenzen abgestimmt, die im Steuerbereich erforderlich sind?
- Wie effektiv kommunizieren Sie Ihren Stakeholdern den Wert der technologischen Transformation?
- Wie können Sie eine kontinuierliche Verbesserungsmentalität fördern, um in der sich schnell entwickelnden Technologi Landschaft von heute flexibel zu bleiben?

Einige oder alle der hier beschriebenen Leistungen sind möglicherweise für KPMG-Prüfungsmandanten und deren verbundene Unternehmen unzulässig.

Kontakt

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Christian Stender

Partner, Chief Technology
Officer Tax
T +49 211 475-6158
cstender@kpmg.com



Robert Regendantz

Partner,
Tax Transformation
T +49 89 9282-00
rregendantz@kpmg.com

www.kpmg.de

www.kpmg.de/socialmedia



German Tax Facts App

Wichtige Themen, News und Events
rund um Steuern.



Die enthaltenen Informationen sind allgemeiner Natur und nicht auf die spezielle Situation einer Einzelperson oder einer juristischen Person ausgerichtet. Obwohl wir uns bemühen, zuverlässige und aktuelle Informationen zu liefern, können wir nicht garantieren, dass diese Informationen so zutreffend sind wie zum Zeitpunkt ihres Eingangs oder dass sie auch in Zukunft so zutreffend sein werden. Niemand sollte aufgrund dieser Informationen handeln ohne geeigneten fachlichen Rat und ohne gründliche Analyse der betreffenden Situation.

© 2024 KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht und ein Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Mitgliedsfirmen, die KPMG International Limited, einer Private English Company Limited by Guarantee, angeschlossen sind. Alle Rechte vorbehalten. Der Name KPMG und das Logo sind Marken, die die unabhängigen Mitgliedsfirmen der globalen KPMG-Organisation unter Lizenz verwenden.